

1

**Kirche St. Peter
Wil**

f) Kirche.

Ihre religiösen Bedürfnisse befriedigten die Bewohner Wyls in der Pfarrkirche zu St. Peter, ausserhalb den Mauern der Stadt. Diese Kirche bestund schon zur Zeit der Herrschaft der Grafen von Toggenburg, sie wurde wahrscheinlich von ihnen gegründet und erbaut. Es ergibt sich dieses aus dem Umstande, dass das Kloster St. Gallen, welches 1229 Herr von Wyl wurde, schon 1244 als Schutzherr der schon längst bestandenen Kirche genannt wird, es wird daher mit Wyl auch das Schutzrecht von den Grafen von Toggenburg erhalten und diese dasselbe eben deswegen besessen haben, weil sie die Stifter der Kirche waren. Sie waren auch die Gründer und Schutzherrn der Kirche in unmittelbarer Nähe Wyls, der Kirche, welche sie auf ihrem Kellhof Dreibrunnen für die umliegenden Angehörigen erbaut hatten. Solche Schutzherrn betrachteten sich als die Eigentümer der Kirche selbst und es lag dieser Begriff damals nahe genug. Die

*) Codex Trad. Wilensium in Archiv Wyl Fol. 6, 12, 26, 29, 33, 50, 331, lauter Urkunden von 1300—1400.

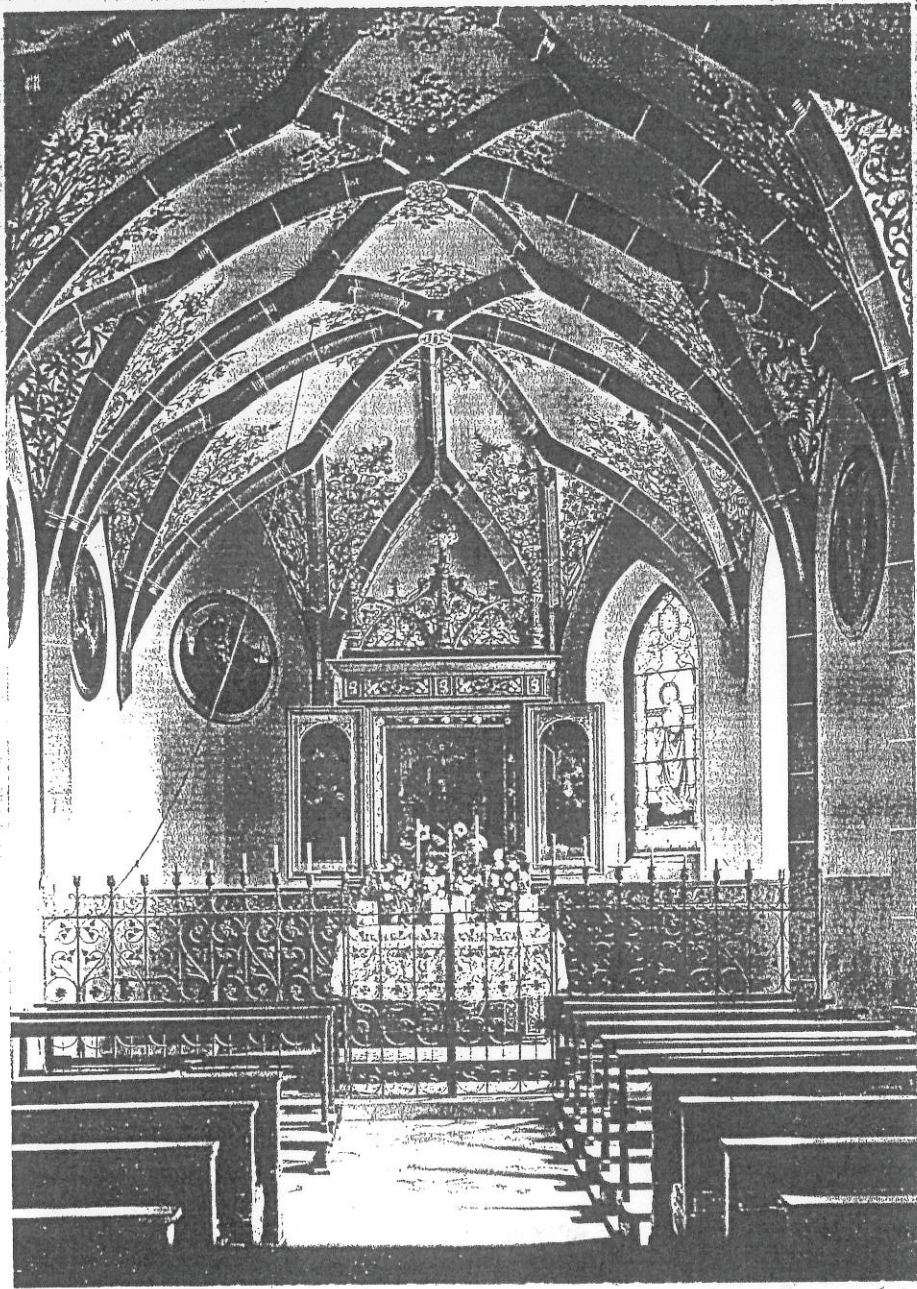
**) Archiv Wyl. Stadmandat. „Die Testamente müssen vor offenem Gericht errichtet und hiezu den nächsten Verwandten gekündigt werden.“

*Sailer. Chronik v Wyl:
2 Auflage von 1914*



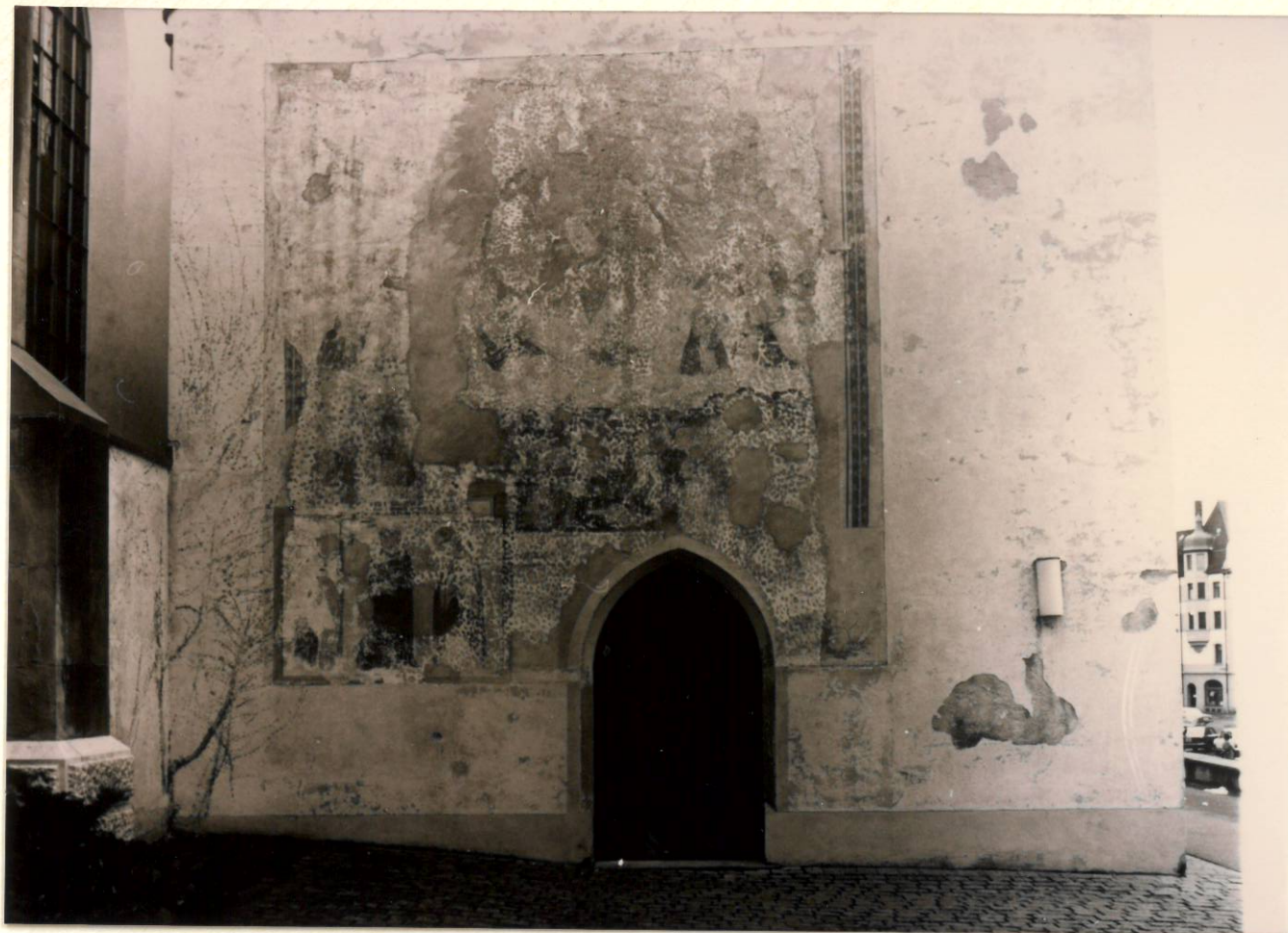
Wil, Pfarrkirche St. Peter und Liebfrauenkapelle vor dem Erweiterungsbau 1887. Aquatinta von Franz Müller, 1835/37.

St. Peter
domus



WIL; BEINHANS U.L. FRAU BEI ST. PETER.

St. Peter
WIL



Das Jüngste Gericht bis 1959 im Beinhaus, das 1959 abgebrochen wurde; nachher an der Westfront der Kapelle bis 1976





Weihnachtskrippe bis 1959



K i r c h e S t . P e t e r - Karwochenliturgie
bis 1959 (19)



6
K i r c h e S t . P e t e r
Plastik von Büsser (20)
Schlüsselübergabe ca. 1932 / 1933



Turmuhr - grünes Zifferblatt
+ schwarze Zahlen

K i r c h e S t . P e t e r
A l t a r w e i h e
18. Dezember 1960
Bischof Josephus Hasler
Stadtpfarrer Pfiffner

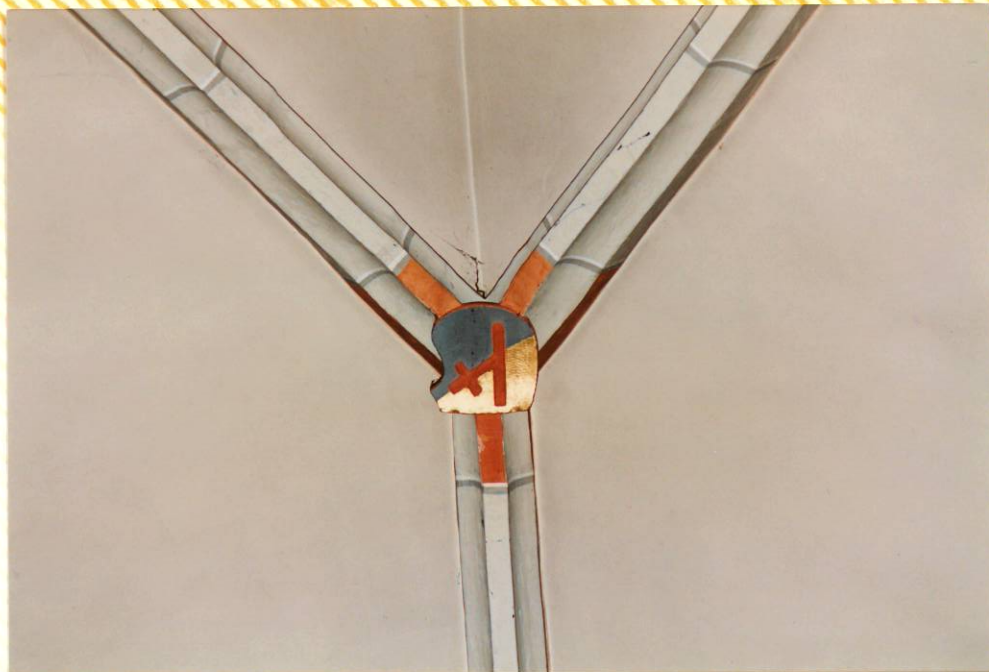




K i r c h e S t . P e t e r - i n n e n

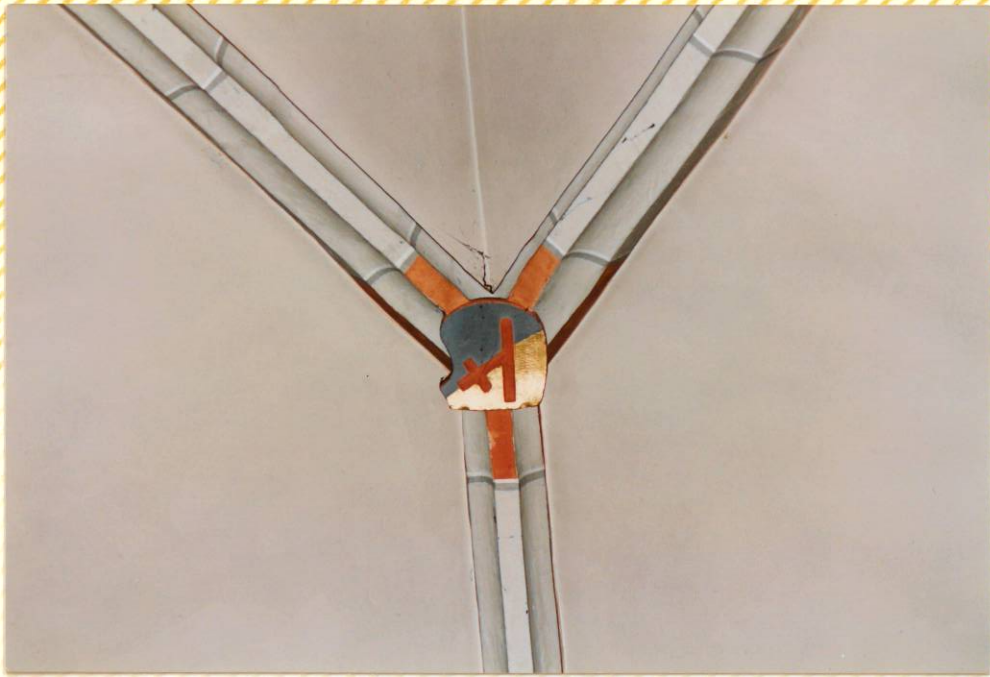


K i r c h e S t . P e t e r - R e t a b l + T a b e r n a k e l



K i r c h e S t . P e t e r - C h o r + S c h l u s s s t e i n e





K i r c h e S t . P e t e r - C h o r - S c h l u s s s t e i n
 unbekannter Werkmeister, event. aus Wil



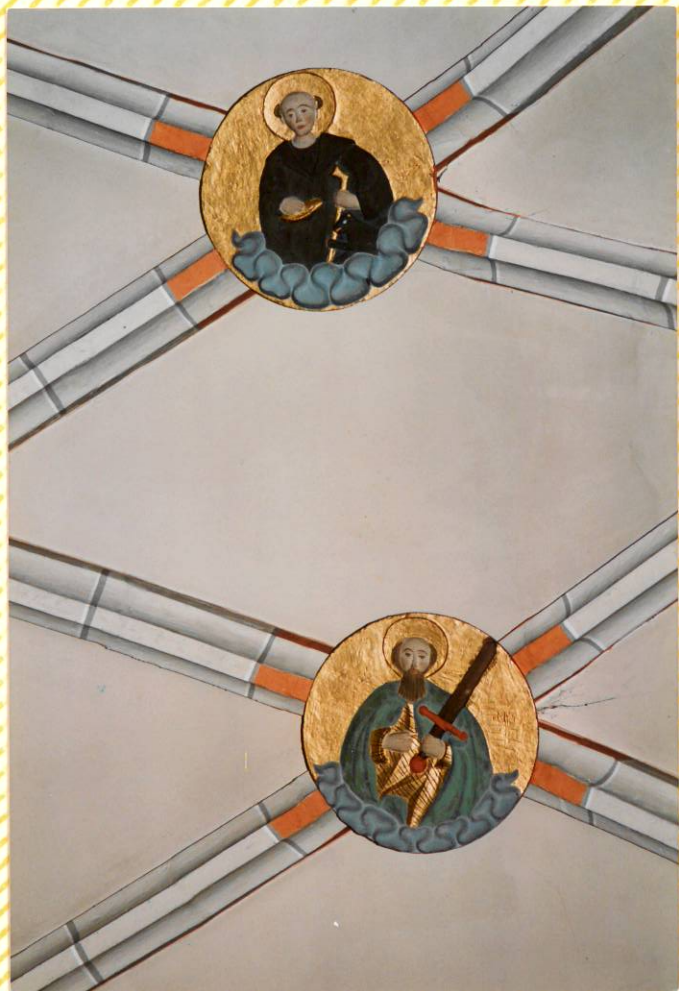
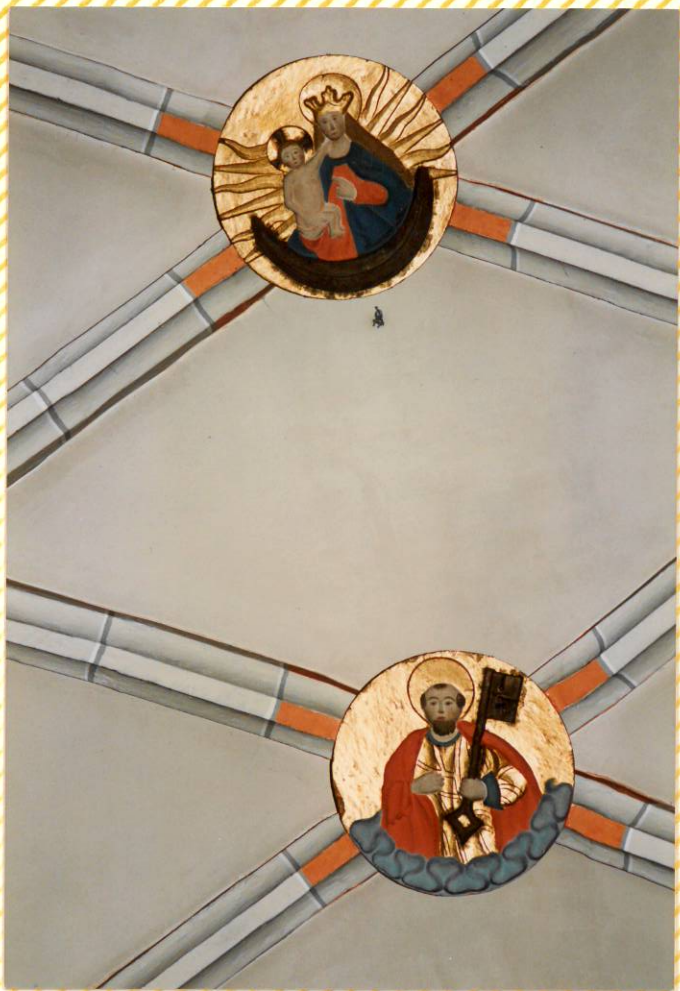
K i r c h e S t . P e t e r - C h o r - S c h l u s s s t e i n e
 Lamm Gottes Ecce Homo

K i r c h e S t . P e t e r
Schlusssteine - von oben
Muttergottes

Petrus

Gallus

Paulus





L i e b f r a u e n k a p e l l e
Eingang von der Kirche 1498



L i e b f r a u e n K a p e l l e
Stammbaum Jesse



L i e b f r a u e n k a p e l l e
Altar 1483 mit Tabernakel





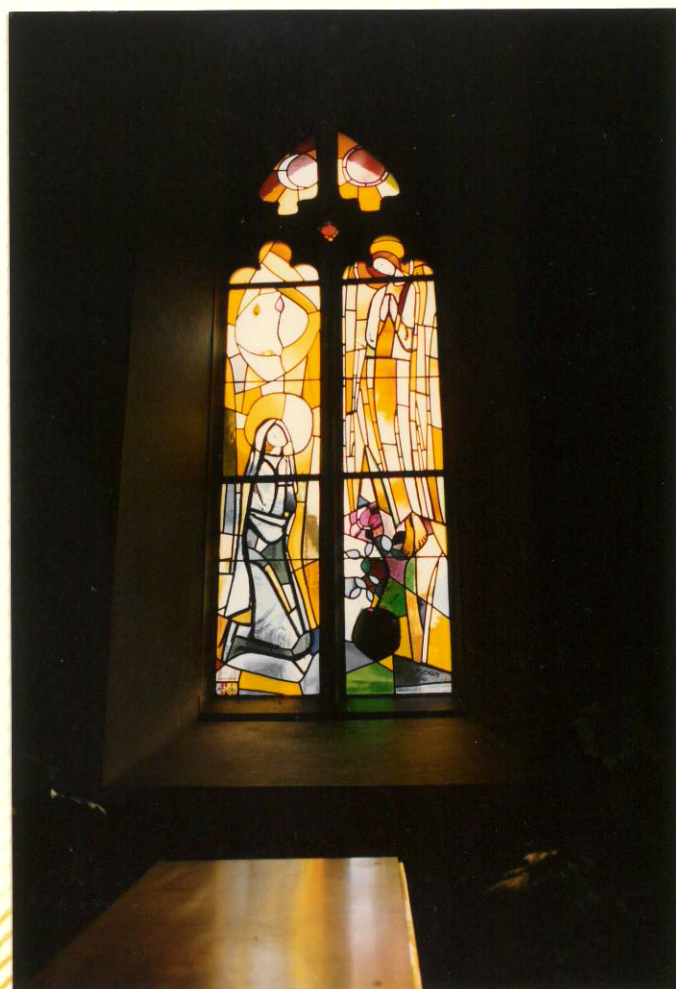
L i e b f r a u e n k a p e l l e

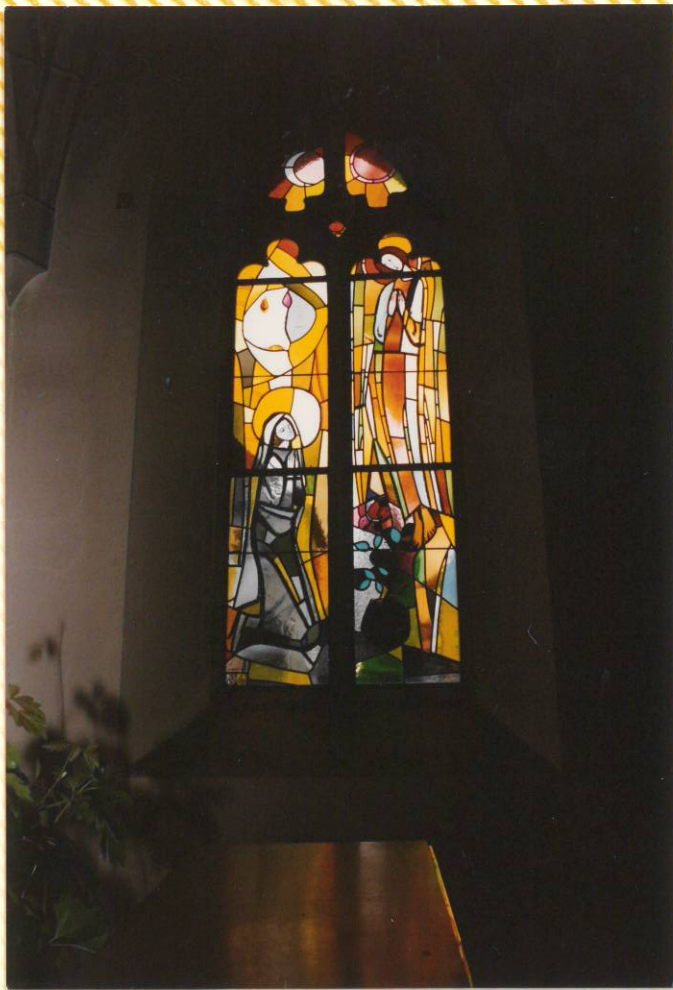


L i e b f r a u e n k a p e l l e
G n a d e n s t u h l r e l i e f



L i e b f r a u e n k a p e l l e
 gotisches Masswerkfenster
 Darstellung Maria Verkündigung





L i e b f r a u e n k a p e l l e
gotisches Masswerkfenster



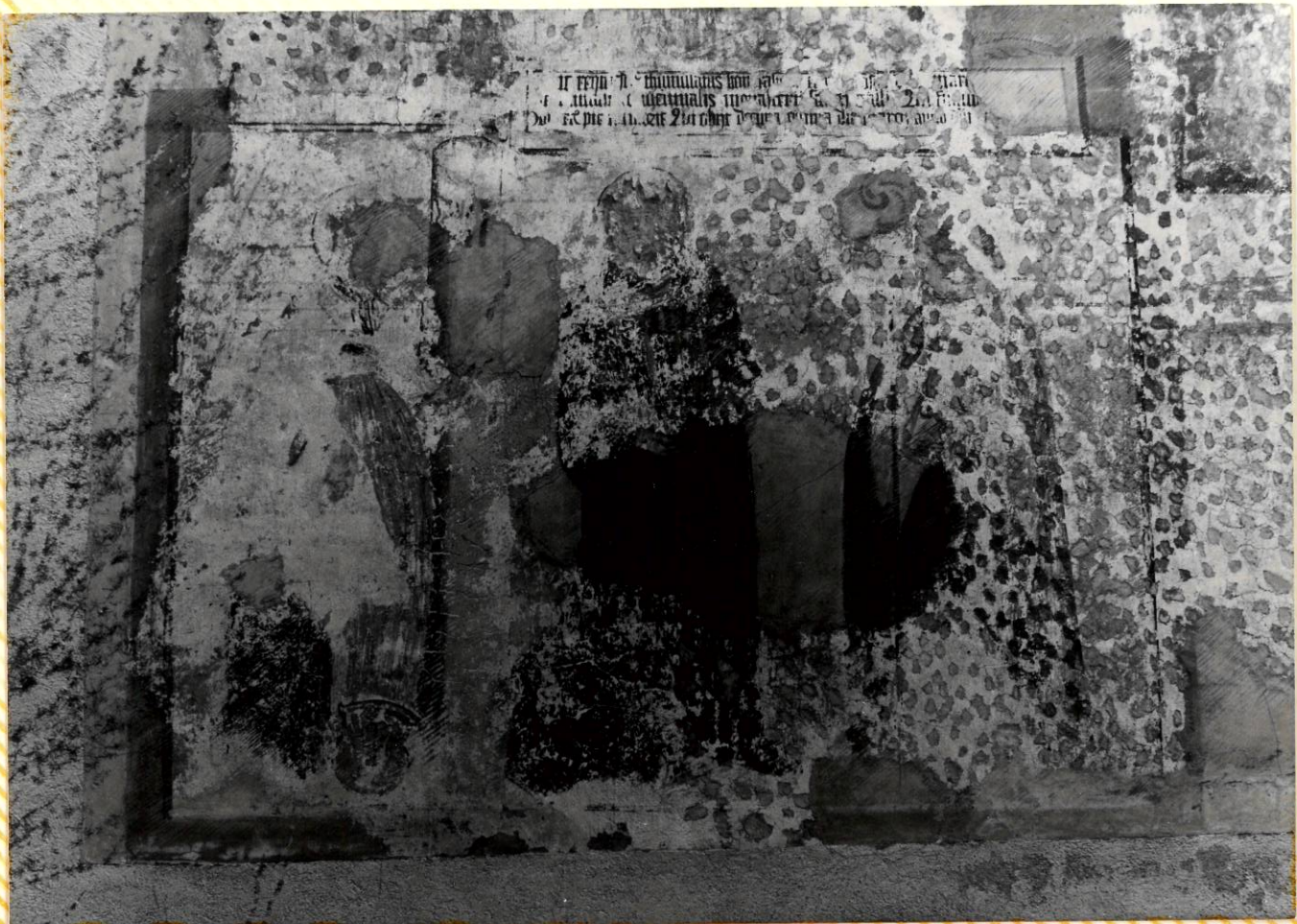
L i e b f r a u e n k a p e l l e - V o t i v b i l d v o n K u n z
das Gelöbniß vom Jahre 1445 (23)



L i e b f r a u e n k a p e l l e - H l . G r a b



Das jüngste Gericht an der Westfront der Kapelle
entfernt 1976 (24 + 25)





Friedhofkreuz 1792 beim Turm



Friedhof St. Peter



F r i e d h o f S t . P e t e r



3.8.65

Wiler Bote/Wiler Anzeiger 94. Jahrgang

Abschied vom St.-Peter-Friedhof

St. Peter - Friedhof, lebe wohl
mit all' den lieben Toten!
Wir sagen leise dir ade,
das Scheiden ist geboten.

Wir werden, wenn die Hülle stirbt,
im Altstadt - Friedhof wohnen;
die Seele aber mög' getrost
im schönen Himmel thronen!

St. Peter - Friedhof, lebe wohl!
Wir trauern, wenn wir scheiden;
um unsern neuen Ruheort
wird keiner uns beneiden.

Die Stadt, der Bahnhof sind so nah
beim Friedhof von St. Peter;
wir pflanzten Blumen, kamen auch
hieher als stille Beter.

Grosseltern, Mutter, Vater, Kind,
sie wurden hier begraben;
der Totenacker dünkte uns
geeignet und erhaben.

Wohl ist der Altstadt - Friedhof schön
und ruhig, ganz beim Walde,
doch ist er manchem zu entfernt,
er find't ihn nicht so balde.

St. Peter - Friedhof, Totenhain,
du altvertraute Stätte!
So mancher jammert: Dass ich doch
hier meinen Ruheplatz hätte!

Dass ich in diesem Boden drin
als Toter dürfte liegen!
Ein Plätzchen hier, und wär's auch eng,
tät' jahrelang genügen.

M. Peterli



Friedhof St. Peter





K a n o n e n - Eigentum
der Kath. Kirchgemeinde Wil
Am Fronleichnam wurde jeweils geschossen
seit 1961 im Museum im Hof





K a n o n e n - Eigentum
der Kath. Kirchgemeinde Wil
Am Fronleichnam wurde jeweils geschossen
seit 1961 im Museum im Hof (26)





G a r t e n m a u e r am Friedtalweg
Tuffsteine vom alten Turm der Kirche St. Peter
abgebrochen 1931 (14)

